

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 47.

Samstag, den 27. Februar 1886.

(867—3) Nr. 1317.

Concurs-Ausschreibung

Infolge Landtagsbeschlusses ist provisorisch für das Jahr 1886 die Stelle eines dritten Conceptsbeamten bei dem krainischen Landesaussschusse mit dem Jahresgehälte von 1200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre volle Befähigung für den politisch-administrativen Dienst mit Zeugnissen über theoretisch-praktische Prüfungen — und die vollkommene Kenntniss der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Gefuche sind bis

20. März 1886

bei dem krainischen Landesaussschusse einzubringen. Laibach am 22. Februar 1886.

(911a—1) Nr. 814.

Concursauschreibung

Beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg ist die Stelle des Grundbuchsführers mit dem System-

mäßigen Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbesetzung derselben und eventuell einer durch Uebertragung zur Erledigung gelangenden gleichen Stelle oder einer Kanzlistenstelle wird der Concurs mit dem Bewerbungstermine bis 4. April 1886

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben außer den allgemeinen Erfordernissen zur Anstellung im Kanzleisache auch die mit gutem Erfolge abgelegte Grundbuchsführerprüfung und die volle Kenntniss der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Laibach am 25. Februar 1886.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(872—2) Kundmachung. Nr. 1311.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die Bestbogen zum neuen Grundbuche der

Steuergemeinde Dsiluiz

nebst dem berechtigten Verzeichnisse über die Liegenenschaften, der Catastralmappencopie und

dem über die Localerhebungen aufgenommenen Protokolle vom 6. März 1886 bis zum 20. März 1886 in dieser Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Falls gegen die Richtigkeit der Bestbogen Einwendungen erhoben werden, finden die weiteren Erhebungen hierüber

am 22. März 1886

im Amtssocale zu Gottschee statt.

Die Uebertragung der nach dem allgemeinen Grundbuchsgeetze amortisierbaren Hypothekforderungen in das neue Grundbuch unterbleibt, wenn die Parteien binnen 14 Tagen nach der Einschaltung dieses Edictes um die Nichtübertragung ansuchen, und werden die Einlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf dieser Frist verfasst werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23ten Februar 1886.

(847—3) Kundmachung. Nr. 823.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Kersdorf bei Kropff gepflogenen Erhebungen verfassten Bestbogen nebst dem berechtigten Liegenchafts-Verzeichnisse in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage von heute an zu jedermanns Einsicht aufliegen, und dass für den Fall, dass dagegen Einwendungen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

7. März 1886

in der Gerichtskanzlei bestimmt wird. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchs-Einlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derselben darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19ten Februar 1886.

Anzeigebblatt.

Johann Jax

in Laibach



empfehl aus bestem engl. Materiale angefertigte, mit Kugellager versehene, elegant ausgestattete

Bicycles.

(822) 10-2



St. Jacobs-Tropfen.

Zur völligen und sicheren Heilung aller Magen- und Nervenleiden, selbst solcher, die allen bisherigen Heilmitteln widerstanden, speciell für chronischen Magenkatarrh, Magenschwäche, Koliken, Krämpfe, schlechte Verdauung, Angstgefühle, Herzstößen, Kopfschmerzen etc. Die St. Jacobs-Tropfen, nach dem Recept der Barfüßler-Mönche des griech. Klosters Aetra aus 22

der besten Heilpflanzen des Morgenlandes destillirt, wovon jede einzelne noch heute als Heilmittel den ersten Platz einnimmt, bedingt durch die Zusammenfügung bei dem Gebrauch der Tropfen sicheren Erfolg. Preis: 1 fl. 60 Kr., gr. fl. ö. W. fl. 1.20 gegen Einzahlung oder Nachnahme. Zu haben in den Apotheken.

General-Depôt: M. Schulz, Hannover, Schillerstr. Depôt:

- Engel-Apotheke, Laibach.
- Apotheker Fr. Scholz, Villach.
- Apotheker Adovicich, Triest, Via Farneto. (4571) 26-8
- Salvator-Apotheke, Agram.
- Engel-Apotheke, Wien, Am Hof.
- Apotheke „zum gold. Biber“, Salzburg.
- Stadt-Apotheke „zur Madonna“, Bozen.

Impotenz

Mannesschwäche

alle Folgen von Jugendjünden u. die dadurch entstandenen Seh-, Gehör- und Gedächtnisschwächen, Ueberreiz, Nervenerzitterungen, Pollutionen und Rückenmarksleiden werden nach glänzend bewährter Methode ohne Folge-Uebel und ohne Verunstaltung radical und schnellstens geheilt, ebenso Harnröhrenflüsse, frisch entstandene und noch so sehr veraltete, schmerzlos und ohne Einspritzung auch alle Frauenkrankheiten, wie: Fluß, Unfruchtbarkeit und alle Gebärmutterleiden, ebenso nach streng wissenschaftlicher Methode alle Hautauswüchse, Syphilis und Geschwüre aller Art, ohne zu schneiden oder zu brennen, in der seit vielen Jahren bestens renommirten Anstalt des

Dr. Hartmann

Specialarzt, laut Diplom v. J. 1870 zum Mitglied der Wiener med. Facultät ernannt, (88) 8

Wien, I., Pöbkomizplatz 1.

Tausende Anerkennungschriften liegen zur Einsicht auf. Die Behandlung wird mit bestem Erfolg, auch brüchlich, durchgeführt, und Medicamente werden discret zugesendet. Honorar mäßig.

Grösstes Lager von Nähmaschinen.



Sechsjährige Garantie.

Gegen Monatsraten von 4 bis 5 fl.

Joh. Jax in Laibach
Hôtel Europa
z. k. Privilegium
für
Verbesserung von Nähmaschinen.

Unterricht gratis. (399) 20-6

(893—1) Nr. 2243.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben des Lorenz Mes, Besitzer von St. Martin unter dem Großgallenberg Nr. 7, bekannt gemacht, dass der über die von Sebastian Tome gegen den Verlass des Lorenz Mes, Besitzer von St. Martin Nr. 7, pcto. 300 fl. eingebrachte Klage erlassene Bescheid vom 5. Februar 1886, Z. 2243, dem für den genannten Verlass aufgestellten Curator Dr. Munda in Laibach zugestellt worden ist.

Laibach am 5. Februar 1886.

(889—2) Nr. 2239.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Zur Vornahme der freiwilligen parcelleweisen Versteigerung einiger Bestandtheile der Realität des Prodigus Johann Rotar von Cernuce Nr. 36, Einl.-Nr. 61 ad Catastralgemeinde Cernuce, zusammen im Ausrufspreise von 1180 fl. ö. W. wird eine einzige Tagung auf den

4. März 1886,

vormittags 9 Uhr, im Hause Nr. 36 in Cernuce mit dem Beisage angeordnet, dass hiebei die Verkaufsobjecte nur um oder über den Ausrufspreis an den Meistbietenden hintangegeben werden und dass bei dieser über freiwilliges Ansuchen des Curators des Eigenthümers erfolgenden Versteigerung die Pfandrechte der verpfändeten Gläubiger ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis denselben vorbehalten bleiben.

Die näheren Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Februar 1886.

Haarwuchs-Pomade



vorzüglich zum Kopf- und Barthaarwuchs, 1 Dose 1 fl. ö. W. — Chinesische Haarfarbe zum Färben der Haare, 1 Flacon 1 fl. ö. W. — Lilionese gegen Sommerprossen sowie alle Hautunreinigkeiten, ein Flacon 1 fl. ö. W. — Orient Extr. entfernt sofort Bartspuren bei Damen etc., 1 Flacon 2 fl. ö. W. Dankschreiben sind im Depot einzusehen. (774) 10-2

Rothe & Co., Berlin.

Depot in Laibach bei Ed. Mahr.

(890—2) Nr. 3401.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschlus vom 20. Februar 1886, Z. 1301, über Johann Jama von Podgoro wegen Verschwendung die Curatel verhängt, und es wurde demselben der Spenglermeister Jakob Belc von St. Veit als Curator bestellt.

Laibach am 21. Februar 1886.

(903—1) Nr. 3208.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des h. k. k. Aeras) gegen Jakob Bodnik von Salloch bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Dezember 1885, Z. 21089, auf den

17. März 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 111 der Steuergemeinde Kaselj mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 20. Februar 1886.

(895—1) Nr. 2220.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben des Valentin Telban von Bresowiz wird hiemit bekannt gemacht, dass der für sie bestimmte Klagsbescheid vom 5. Februar 1886, Z. 2220, womit die Tagung zur Verhandlung über die Klage des Josef Leuz von Laibach (durch Dr. Sajovic) puncto 21 fl. 60 kr. f. A. auf den

10. März 1886,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Pfefferer zugestellt worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Februar 1886.

(896—1) Nr. 1319.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Dem Johann Dvojak, rückfichtlich dessen Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, dass der über die gegen ihn, resp. die gerichtete Klage des Franz Tribar von Laibach (durch Dr. Lavčar) auf Ersetzung des Eigenthumes des Aders Grundbuchs-Einlage 322 ad Dobrova erlassene Bescheid vom heutigen Z. 1319, womit die Tagung auf den

12. März 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem für ihn, resp. die bestellten Curator ad actum Dr. Papez, Advocat in Laibach, zugestellt worden ist.

Laibach am 22. Jänner 1886.

(898—1) Nr. 2884.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Lipach jun. von Dobrujine (durch Dr. Jarnik) gegen Johann Erbezmit von Oberfachel bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. September 1885, Z. 15479, auf

den 10. März 1886

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 586 und $\frac{2}{12}$ Theile der Realität Einl.-Nr. 591 Catastralgemeinde Kaselj mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 13. Februar 1886.

(897—1) Nr. 345.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gorsic (durch Dr. Jarnik) die executive Feilbietung der dem minderjährigen Franz Schein gehörigen, bereits mit executivem Pfandrechte belegten, im diesgerichtlichen k. k. Depositenante erlassenden Rentenobligations-Nr. 27467 im Nominalwerte von 1000 fl. bewilliget und hiezum die einzige Tagung auf den

13. März 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, dass als Ausrufspreis der letzte zur Zeit der Vornahme der Feilbietung aus dem Börsenzettel oder der Zeitung bekannt gewordene Börsencours zu dienen haben werde.

Laibach am 20. Jänner 1886.

Lungen-, Brust-, Halskranke

Schwindsüchtige und an Asthma Leidende werden auf die ärztlich erprobte und durch tausende von Attesten bestätigte Heilwirkung der von mir im Innern Rußlands entdeckten Medicinalpflanze, nach meinem Namen „Homeriana“ benannt, aufmerksam gemacht. Die Broschüre darüber wird kostenlos und franco zugesendet. Das Paket Homeriana-Thee von 60 Gramm, genügend für zwei Tage, kostet 70 fr., und trägt dasselbe als Zeichen der Echtheit den Namenszug meiner Unterschrift — Paul Homero. — Echt zu beziehen nur direct durch mich oder durch mein Depot in Laibach bei Herrn Apotheker G. Piccoli. — Ich warne vor Ankauf des von anderen Firmen offerierten, constatirt unechten Homeriana-Thee.

Paul Homero in Triest (Oesterreich), Entdecker und Zubereiter der allein echten Homeriana-Pflanze. (630) 20—4

Dankagung. Im Interesse aller Lungenkranken erbringen die Unterzeichneten dem Herrn Paul Homero in Triest (Oesterreich) für selbstgefundene Hilfe vom schweren Lungenleiden durch die Cur mit der von ihm entdeckten und nach seinem Namen «Homeriana» benannten Medicinalpflanze ihren schuldbigen Dank.

Carl Wagner in Innsbruck, Universitätsstraße 32, in Tirol (Oesterreich). — Franz John in Bodenbach 110, in Böhmen. — Georg Stöckl in Sernals bei Wien, Ottakringerstraße 60 (Oesterreich).

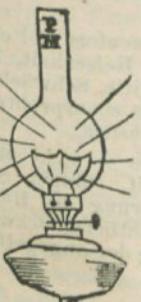
Kein Springen der Cylinder mehr!

K. k. priv. Schirm- und Kugel-Cylinder
Patent Marian
(mit Schutzmarke versehen)

einzig zu haben in der k. k. Fabriksniederlage
des (183) 2

P. Kajzel
Glashandlung
Laibach, Alter Markt Nr. 15.

Vorzügliche Leuchtkraft!



Petroleum-Ersparnis!

Vor nachgeahmten, nicht mit Schutzmarke versehenen Cylindern wird gewarnt.

Carl Kuhn & Co. in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen.



(64) 24—4

Bitfner's
CONIFEREN-SPRIT

fehlt in keiner Kranken- und Kinderstube; er ist ein Desinfectionsmittel, welches den herrlichen unverfälschten Waldgeruch und ozonifirten Sauerstoff in das Zimmer bringt. Bei Kinderkrankheiten, im Zimmer der Wöchnerin sowie bei allen Epidemien ist dieses Mittel dringend anzupfehlen. — Die als heissam bekannten, balsamisch-harzigen, ätherisch-biligen Stoffe des Bitfner's Coniferen-Sprit veranlassen die Anwendung desselben bei den Krankheiten der Lunge und des Halses sowie des Nervenstems.

Einzig und allein ist **Bitfner's Coniferen-Sprit** bei **JUL. BITTNER, Apotheker in Reichenau N.-Oe.**, und in dem unten angeführten Depot zu haben.

Preis einer Flasche Coniferen-Sprit 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., eines Patent-Beräubungs-Apparates fl. 1,80.

Depot in Laibach bei **Ubaldo v. Trnkóczy, Apotheker.** (3660) 7—6

Nur echt mit der Schutzmarke! Der „Patent-Zeräubungs-Apparat“ trägt die Firma: „BITTNER, Reichenau, N.-O.“, eingeblasen.



Gegründet anno 1679.

(38) 12—9

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.
Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommirten Firmen zu haben.

== Echter ==

Medicinischer Malaga-Sect

nach Analyse der k. k. Versuchsstation für Weine in Klosterneuburg ein **sehr guter, echter Malaga** als hervorragendes Stärkungsmittel für Schwächliche, Kranke, Reconvallescente, Kinder etc., gegen Blutarmut und Magenschwäche von vorzüglichster Wirkung. In 1/1 und 1/2 Original-Flaschen und unter gesetzlich deponierter Schutzmarke der **SPANISCHEN WEINGROSSHANDLUNG VIÑADOR**

WIEN HAMBURG
zu Original-Preisen à fl. 2,50 und fl. 1,30.

Medicinischer Malaga, naturell, Carte blanche
1/1 Flasche fl. 2, 1/2 Flasche fl. 1,10.

Ferner diverse hochfeine Ausländer Weine zu Originalpreisen zu haben.

In **Laibach**: bei Herren Apothekern Jos. Svoboda, Wilh. Mayr; L. Wencel, Delicatessenhändler; Gustav Treo, Spezereihändler. — In **Krainburg**: bei Herrn Franz Dolenz, Spezereihändler. — In **Lack**: bei Herrn Georg Deisinger, Spezereihändler. — In **Veldes a. See**: bei Herrn Otto Wölfling, Delicatessenhändler. (511) 5—3

Blutreinigungs-Thee.

Als das **anerkannt**, als es angeboten ist, und ausserdem mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluss vom 7. Dezember 1858 und später am 28. März 1861 durch Seine Majestät den Kaiser mittelst Patent gegen Fälschung gesichert, das ist ein Vorkommen, wie es kaum bei einem **Volks-Heilmittel** geschehen ist. Es handelt sich in dem gegebenen Falle nämlich um den seit langer Zeit schon rühmlichst bekannten **Blutreinigungs-Thee des Herrn Apothekers Wilhelm in Neunkirchen a. d. Südbahn, N.-Oe.** welcher, nach tausendfältiger Erfahrung, durch seine antiarthritische und anti-rheumatische Wirkung mittelst vorausgehender Regenerierung des Blutes und der Säfte indirect für **Gicht und Rheumatismus** die entschieden günstigste Cur nach sich bringt. Unregelmässige Blutmischung bedingt durchschnittlich zur völligen Behebung eine gewisse Zeit des Gebrauches eines Präparates, Naturwassers etc., und finden wir auf Basis dieser Erfahrung den Gebrauch der Curen in Bädern, Wasserheilstätten etc. eingeführt. In gleicher Weise, und zwar entschieden bewährt in der Wirkung, excellent und im Erfolge eminent, führt nun nicht bloss sicher, sondern besser als manche Badecur der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** (in seiner Anwendung als Frühjahr-, Sommer-, Herbst- oder Winter-Curmittel während eines längeren Gebrauches) zur gründlichen Heilung aller der **Blutverunreinigung** entspringenden Uebel. Und so hochedel an sich diese körperliche Flüssigkeit sich für die Menschheit erweist, so mannigfach sind auch die erwachsenden Leiden unter Degenerierung der Blutsbstanz. Deshalb, wo Verhältnisse in Beschränkung der Zeit und Unzulänglichkeit der Mittel keinen immerhin zweifelhaften Badebesuch gestatten, das ist bei Gichtleiden, bei allen veralteten, hartnäckigen Uebeln (Kinderfüsse, stets eiternde Wunden), Hautausschlägen, jeder Art Wimmerln, Flechten, bösartigen und fressenden Geschwüren, ist der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** das einzige und naheliegende Mittel für jedermann, sich Gesundheit und Leben neu zu schaffen und weiter zu erhalten.

Das Theetrinken in der Form Absudes so heilwirkender Kräuter zeigt sich zunächst als ein lind lösendes und urintreibendes Mittel für inneren Gebrauch, wodurch der ganze Organismus des Körpers in einer Weise durchzogen wird, dass für alle einzelnen Theile eine normale Absonderung (wo solche gestört) hervorgerufen ist. Aus diesem Umstande ergibt sich dann aber selbstverständlich noch, wie dieser Blutreinigungs-Thee auch besonders vortheilhaft bei **Anschoppungen der Leber und Milz**, sowie bei jeder Form von **Hämorrhoidal-Leiden**, bei **Gelbsucht, Harnbeschwerden, Magendrücken** u. s. w. wirken muss. Und selbst bei Uebeln secundärer Natur, durch Mangel richtiger Function der Hauptorgane hervorgerufen, wie Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Pollutionen, Manneschwäche, Fluss bei Frauen etc., Leiden wie Scrophelkrankheiten etc., werden bald und gründlich durch diesen **Blutreinigungs-Thee** geheilt.

Das solch ein Volksheilmittel und dessen ansehnlicher Bedarf schon zur **Täuschung oder Verfälschung** führen konnte, lässt sich leicht begreifen, und ist es deshalb nöthig, den Blutreinigungs-Thee direct von der Quelle, nämlich von **Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen** bei Wien, oder in nachstehenden Niederlagen zu beziehen. (85) 12—5

Schliesslich sei noch bemerkt, dass ein Paket für volle acht Tage genügt und dass weitere Gebrauchsanweisung jeder Packung in diversen Sprachen gegeben, beigefügt ist. **Preis per Paket 1 fl. 5. W.**

Depôts. Laibach: Peter Lasanik; Adelsberg: Ant. Leban, Apoth.; Bischoflack: Carl Fabiani, Apoth.; Krainburg: Carl Savnik, Apoth.; Landstrass: Alois Gatsch; Müttling: Fr. Wacha, Apoth.; Rudolfswert: Com. Rizzoli, Apoth. Broschüre auf Verlangen gratis und franco.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?

Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der **Nervenkrankheiten**. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine **Abmagerung und Entkräftung, Manneschwäche (Impotenz)** und nächtliche **Pollutionen, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuz und Rücken, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w.** (3956) 24—15

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch **Dr. Wruns Peruinpulver** aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1,80.

Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschtitz. Generalagent in Wien: Al. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefsstrasse 14.



TRADE

Champagne
AYALA & Co.
 Depôt in Laibach bei Herrn (4389) 50—26
Peter Lassnik.

(3476) 30-26 Prämiert von den Weltausstellungen:
 London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.
Auf Raten Claviere für Wien und Provinz
 Concert-, Salon- und Stutzflügel
 wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer,
 Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650
 Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
 Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Cocain-Sect
 der
Amsterdamer Liqueur-Fabriks-Commandit-
Gesellschaft
in Mödling bei Wien.
 Wir destillieren diesen exquisiten Liqueur aus der Coca-
 pflanze, deren stamenerwedende Eigenschaften erst in allerjüngster
 Zeit ganz erkannt, seitdem von allen medicinischen Autoritäten ge-
 riefen werden. Nach den wissenschaftlichen Untersuchungen stellt sich
 bei Genuß der Coca eine plötzliche Aufbebung und ein Gefühl
 von Leichtigkeit ein; man fühlt eine Zunahme der Selbstbeherrschung,
 fühlt sich lebenskräftiger und arbeitsfähiger. Langanhaltende, inten-
 sive geistige oder Muskelarbeit wird ohne Ermüdung verrichtet, jede
 Störung in der Magenverdauung und jede Art von Schwäche bei
 längerem Gebrauche dauernd behoben. (33) 36—13
 Zu haben in Laibach bei:
Peter Pafnik, G. P. Wencel
 und bei den meisten Spezerei- u. Delicatessenhändlern, Conditoreien
 und Cafés der Monarchie, wo nicht, durch Postverkauft (3 Original-
 Bouteillen franco Packung und Porto).
 per Orig.-Bouteille
 1 fl. 20 fr.

Die überraschend günstigen Erfolge
 welche mit dem vom Apotheker **Jul. Herbabny** in **Wien** bereiteten
unterphosphorigsauren
Kalk-Eisen-Syrup
 bei
Lungenleiden
Bleichsucht, Blutarmut
 bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chroni-
 schem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurz-
 athmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und
 Reconalescenz erzielt wurden, empfehlen dieses Präparat als ein erprobtes und
 verlässliches Heilmittel gegen genannte Krankheiten.
 Aerztlich constatirte Wirkungen des echten Präparates — nicht zu ver-
 wechseln mit wertlosen Nachahmungen —: Guter Appetit, ruhiger Schlaf,
 Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens,
 Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweisse,
 der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, Heilung der angegriffenen
 Lungentheile.
Anerkennungs-Schreiben.
 Herrn **Jul. Herbabny**, Apotheker in **Wien**.
 Ich Gefertigter habe schon mehrere Jahre an **Lungen-**
katarrh gelitten, der immer heftiger auftrat, so dass ich
 sogar schon Blut ausgehustet habe. Ich machte Gebrauch
 von Ihrem wertvollen **Kalk-Eisen-Syrup**, und schon nach
 kurzer Anwendung desselben verloren sich der Husten
 und alle krankhaften Zustände. Ich spreche Euor Wohl-
 geboren für dieses so schnell wirkende und vortreff-
 liche Mittel meinen herzlichsten Dank aus und will es auch
 jedem, der mit einer solchen Krankheit behaftet ist, an-
 empfehlen.
 Bergstadt (Mähren), 19. Februar 1885.
Anton Röhrich, Bürger Nr. 136.
 Ersuche, mir per Postnachnahme sechs Flaschen von Ihrem **Kalk-Eisen-**
Syrup zu schicken, da sich derselbe bei meiner Tochter, welche ich trotz aller
 ärztlichen Mittel schon für verloren hielt, als ein ausgezeichnetes Heilmittel
 bei **Blutarmut** und **Bleichsucht** bewährt hat, und spreche meinen besten Dank für
 dieses probate Mittel aus.
 Lindewiese (Oesterr.-Schlesien), 15. Februar 1885.
Sofie Pfeller, Hausbesitzerin.
 Preis: 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung.
 Da wertlose Nachahmungen dieses Präparates vorkommen, bitten wir,
 ausdrücklich **Kalk-Eisen-Syrup** von **Julius Herbabny** zu verlangen
 und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke
 sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von
 Dr. Schweizer, welche eine genaue Bekehrung und viele Atteste ent-
 hält, beigegeben ist. (4827) 20—13
Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:
Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“
 des **Jul. Herbabny**, Neubau, Kaiserstrasse 90.
 Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für **Laibach**: J. Swoboda,
 G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in **Cilli**:
 J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; **Fiume**: J. Gmeiner, G. Prodram; **Klagen-**
furt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; **Rudolfswert**:
 D. Rizzoli; **Triest**: C. Zanetti; G. Foraboschi, J. Serravallo; E. v. Leutenburg;
 P. Prendini; **Villach**: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; **Tschernembl**: J. Blazek;
Völkermarkt: Dr. J. Jobst; **Wippach**: A. Konečný.

Keine Zeit mehr zu verlieren!
 Von den weltberühmten Pferdedecken, welche ich bei einer Licitation um
 die Hälfte des regulären Preises käuflich an mich brachte und von denen fast
 alle Welttheile durch Ankündigung meiner Pferdedecken bereits bezogen haben,
 gebe ich, so lange der Vorrath reicht, um **nur fl. 1,50 per Stück riesig**
grosse, ungeheuer dicke, breite, unverwüsthche
Pferde-Decken
 mit verschiedenen farbigen Bordüren versehen und
 dick wie ein Brett, 190 cm lang, 130 cm breit, mit
 verschiedenen Bordüren, sehr dick, wahrhaft un-
 verwüsthch, prima Qualität, fl. 1,75, hochprima
 Qualität, sehr fein, fl. 1,95 per Stück. Ferner sind
 auch vorräthig: (728) 4—3
500 Dutzend
gelbhaarige Fiaker-Decken
 mit 6 verschiedenfarbigen Streifen und Bordüren,
 complet, gross, sehr fein, nur fl. 2,40 per Stück; 190 cm lang, 135 cm breit,
 fl. 2,80; 195 cm lang, 155 cm breit, sehr fein, fl. 3 per Stück. Für Fiakerbesitzer
 besonders empfehlend. Auch sind bei mir zu haben:
400 Stück Seidenbettdecken
 aus feinsten Buretseide, in den prachtvollsten Farben: roth, blau, gelb, grün,
 orange, gestreift, vollkommen lang für das grösste Bett, per Stück fl. 3,50,
 per Paar nur fl. 6,50. Versendung gegen vorherige Einsendung des Betrages
 oder auch durch k. k. Postnachnahme.
 Hunderte von Danksagungen und Nachbestellungen von massgebenden
 Persönlichkeiten, von denen ich einen kleinen Theil zu veröffentlichen bereits
 so frei war, liegen in meinem Bureau zur gefälligen Einsicht auf, und werde
 ich die in letzterer Zeit eingelaufenen Dankschreiben und Nachbestellungen
 demnächst zu veröffentlichen mir erlauben. **Jedes Nichtconvenierende wird**
anstandslos retour genommen.
Warnung! Ich warne jedermann vor dem Ankaufe der Decken von
 jenen Firmen, die sich scheuen, die Adresse in der Annonce
 mit ihrem Namen zu versehen. — Wer daher eine gute und solide Ware haben
 will, wende sich vertrauensvoll nur an die vom k. k. Handelsgerichte proto-
 kollierte Firma
J. H. Rabinovicz
Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse Nr. 9.
NB. Die von anderer Seite annoncierten Decken à fl. 1,50, 1,60 liefere ich auf
 Verlangen à fl. 1,20 per Stück.

Die erste  österr.
Thüren, Fenster- und Fussboden-
Fabriks-Gesellschaft
WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817
 unter der Leitung von **M. Markert** (408) 3
 empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiff-
 böden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.
 Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage,
 jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, von Ein-
 richtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu
 erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

Allen jenen Freunden und Bekannten, von welchen ich mich anlässlich meiner Abreise nach Rudolfs- wert ob Kürze der Zeit persönlich nicht verabschieden konnte, rufe ich ein herzliches **Lebewohl** zu!

Laibach am 27. Februar 1886. (912)

Johann Schetina
k. k. Staatsanwalt.

Anker-Linie
concessionierte österreichisch- ungarische nationale Route.
Die sicherste, beste und billigste Route von **Triest und Fiume nach New-York.**

Dampfer „Elysia“ (2733 Tonn.)
Abfahrt von Triest 1. März
Fiume

Directe Passagier-Fahrtarten und directe Befrachtung und Connoctionen von Wien, Budapest und anderen Hauptstationen Oesterreich-Ungarns nach allen Hauptplätzen Amerikas. (905) 52-1

Abfahrten für die Zwischenhäfen des Mitteländischen Meeres werden übernommen. — Näheres durch

Francesco Parisi, Wien, I., Wollzeile 12.
Henderson Brothers, Triest,
Henderson Brothers, Wien, I., Kolowratring 4.

Aufgenommen wird

ein im Holzgeschäfte erfahrener **Forstmann**, dann ein **Wirtschaftsadjunot** und ein **Diurnist**. Auch wird ein beträchtlicher Waldcomplex zur Abstockung verkauft.

Auskunft bis 10. März 1886 bei Herrn **Fr. Jenko** in Laibach in der Gradisca Nr. 1. (840) 3-3

Naturwein-Verkauf.

1885er von fl. 10 bis fl. 14 } per
1884er „ fl. 12 „ fl. 16 } Hekto-
1883er „ fl. 14 „ fl. 18 } liter

Musterfasseln von 100 Liter aufwärts zu Diensten. (862) 3-1

Die leeren Fasseln berechne ich zum Selbstkostenpreise und nehme dieselben binnen 4 Wochen im fehlerfreien Zustande franco Pettau zum gleichen Preise zurück.

F. C. Schwab, Weinproducent
Pettau (Steiermark).

Perücken

für alle Charaktere sind zu kaufen oder auszuleihen beim (825) 3-2

Theaterfriseur
Laibach, Rain Hs.-Nr. 6.

Ein Einspänner

gedeckter Phaeton

Bock zum Abnehmen, gut erhalten, ein Einspänner

Broom
und (864) 3-2

3 Pferdegeschirre
sind preiswürdig am Hauptplatze Nr. 19 zu verkaufen.

Gumpoldskirchner
Wolle, bestes Baumwollstrickgarn, weiss und in allen Farben. Echt einzig und allein bei Heinrich Kenda, Laibach, Posamentier- u. Damenmodewaren-Handlung. (706) 2

C. Karinger, Laibach
empfiehlt:

Chinin-Haar-Kraftwasser v. Pinaud fl. 1,20.
Princessenwasser von Renard 85 kr., von Pinaud fl. 1,10.
Pariser Damenpuder à 10 kr. und 36 kr.
dto. Alpenblüten- 40 kr.
Schwanenpuder 60 kr.
dto. Veilchenpuder, franz., 90 kr.
Poudre de Serail 50 kr.
dto. Oriental fl. 1,20.
Puder-Pufferl von 20 kr. bis 80 kr.
Mundwasser von Noglisch, Dr. Popp, Faber, de Pierre von 50 kr. bis fl. 1,90.
Mundpillen (Cachou aromatisé) 30 kr.
Zahnpasta von Popp und Boutemard 35 kr., von Pfeffermann fl. 1.
Odontine von Noglisch 70 kr.
dto. Pellitier fl. 1,25.
Zahnpulver von Dr. Faber fl. 1.
Parfums in den feinsten Gerüchen von den renommiertesten Firmen.
Köhlwasser, Farina, gegenüber Jülichplatz, von 50 kr. bis fl. 1.
dto. engl. von Atkinson fl. 1,60, fl. 2,20.
Brillant-Staub, 1 Schachtel 40 kr.
Toilette-Seifen in bester Qualität:
Mandel- und Glycerin-Seifen 8 kr., 12 kr., 16 kr., 20 kr. und 30 kr.; Rosen- 20 kr. und 45 kr.; Eibisch- 30 kr.; Patchouly- 20 kr. bis 30 kr.; Bimsenstein- 18 kr.; Veilchen- 30 kr. und 40 kr.; Spermacet- 30 kr.; Oliven- 20 kr.; Kräuterseife 30 kr. und 42 kr.; Hyacinthen- 35 kr.; Balsamie- 35 kr.; Erdbeeren- 20 kr.; Montpelas- 55 kr.; Lilienmilchseife 55 kr.; Veilchen-Glycerin- 30 kr.; Mouson-Glycerin- 65 kr., u. dergl. viele; Toilette-Glycerin von Sarg 80 kr. und flüssige Seife 65 kr.
Toilette-Schwämme, mindere und feine Qualitäten.
Schwammhalter, genetzt, à 35 kr., u. dergl. vieles. (707) 10-3

O, bin ich dick!
hört man allerorts Herren und Damen klagen, es hilft keine Cur. Einzig allein das neue, von vielen medicinischen Zeitschriften warm empfohlene Mittel

Moorwain - Pillen
bewirkt die Entfettung des Körpers in kürzester Zeit und ist der Gesundheit nicht nachtheilig. Es macht den Körper schlank und verleiht ihm eine nie geahnte Schwungkraft und Gesundheit. Zu haben in Cartons zu zwei Büchsen um fl. 2,30. Alleindepôt in Laibach bei Herrn Apotheker **J. Swoboda.** (850)

Schöne Realität.
Haus mit grossen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 25 Joch Aeckern, 4 Joch Wiesen, 7 Joch Weingarten, 20 Joch Wald und Hausgarten, in **Jesseniz** nächst **Rann** und **Gurkfeld** gelegen, wird unter billigen Bedingungen

verkauft.
Dieses Haus eignet sich bestens zum Betrieb eines Wein- oder Gemischtwaren-Handelsgeschäftes.
Offerte übernimmt **Fr. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach. (823) 3-2

Kaiser-, Märzen- und Bockbier
aus der Brauerei Gebrüder Kosler empfiehlt (493) 5
in Kisten mit 25 und 50 Flaschen

A. Mayer's
Flaschenbierhandlung in Laibach.

Täglich frische
Faschings-Krapfen
bei (39) 20-15

Rudolf Kirbisch
Conditor, Congressplatz.

Gasthaus zum Felsenkeller
Rathhausplatz Nr. 11.
In den vollständig renovierten Localitäten werden vorzügliche **Wiseler** und **Unterkrainer Weine**, Liter 28, 32, 36 und 40 kr.; vorzügliches **Kosler Kaiser-Bier**, Krügel 10 kr., Seidel 6 kr.; **Bier in Flaschen**, die Bouteille mit 14 kr., aus- geschenkt, und sind auch schmackhafte kalte Speisen billig zu haben. (828) 2-2

Kalk! Kalk!
Vom 1. März an liefere ich frisch gebrannten schönen Kugalkalk um **1 fl. ö. W. pr. 100 Kilo**, zum Hause oder Bauplatze gestellt, gegen frühere Bestellung und bei Abnahme von mindestens 2000 Kilo auf einmal.
Emil Krätschmer, Lustthal.

Eine transatlantische Transport-Gesellschaft
sucht einen (914)
Vertreter für Laibach.
Offerte an **Josef Gschirhakl, Prag, Wenzelsplatz Nr. 15.**

Anzeige.
Der Gefertigte beehrt sich hiemit, seiner p. t. Clientel sowie der auf unentgeltliche Behandlung Anspruch habenden Bewohnerschaft des linken Laibach-Ufers bekanntzugeben, dass er vom 1. März an täglich von 8 bis 9 Uhr und von 1 bis 2 Uhr in seiner Wohnung: **Elefantengasse Nr. 52**, Ordinationsstunde hält.
U. Med. Dr. Illner
Stadtarzt.
(913) 3-1

Erste k. k. priv. **SCHATTAUER**
Kunstbasaltstein-, Chamotte- und Steinzeugwaren-Fabrik
C. SCHLIMP
Caolinschlemmwerk Winau bei Znaim
Wien, I., Maysedergasse 4.
Das beste Trottoir-, Einfahrts-, Stall-, Hof- und Strassenpflaster, doppelt glasierte Steinzeugrohre und Kamin- aufsätze, basische, feuerfeste Steine aus reinem geschlemmten Caolin, Chinaclay (Caolin), naturweiss, doppelt geschlemmt. (863) 12-1
Ausführung von Steinzeug-Canalisierungen.



Doppelt glasierte Kamin aufsätze.

LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

werden mit Hilfe der aus den Karlsbader Mineralwässern gewonnenen Quellenproducte bereitet, enthalten daher alle wirksamen Stoffe derselben und bringen deren medicinische Eigenschaften zur besondern Geltung.

Appetit erregend. (Vade-mecum) Gebrauch angenehm.
Verdauung befördernd. (für Magenleidende.) Wirkung sicher.

Unübertreffliches Purgans
wirkt ausnahmslos rasch und zuverlässig.
Angenehmer, billiger u. bequemer Ersatz für alkalisch-salinische Mineralwässer, Bitterwässer etc.
Gesund! **Erfrischend!**
Daher allen drastisch wirkenden Purgativen, Pillen etc. vorzuziehen.
Zu Purgieren. **Zu Nachcuren.**
Herzlich empfohlen zu Haus- und Wintercuren bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasen-Leiden.

Altbewährtes und vielbegehrtes Hausmittel
bei gestörter Verdauung und Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Atonie des Magens und Darmes infolge sitzender Lebensweise, Verschleimung, Unwohlsein nach dem Essen, lästigem Aufstossen und Aufgeblähtsein, Sodbrennen, Magenschmerz, Druck oder Krampf, Blutandrang, Kopfschmerzen, Schwindel, Migräne, Blutanschoppungen, Hämorrhoiden, unregelmäßigem Stuhlgang, hartnäckiger Stuhlverstopfung, Fettsäurehäufung.
Preis: Dosis 20 kr., Originalschachtel = 12 Dosen = 2 fl. ö. W.

Central-Versandt: Pippmanns Apotheke, Karlsbad.
Nur echt, wenn jede einzelne Dosis die Schutzmarke und den Namenszug Pippmanns trägt.
(631) 32-7
Erhältlich in Krain in den Apotheken von Krainburg, Laibach (S. Biedschitz u. v. Truttsch), Rudolfswert, Radmannsdorf, Fischernembl, sowie in allen Apotheken der österreichischen Monarchie etc.